

## „Wir lernen voneinander – Wir leben miteinander“. Interreligiöser Dialog als Brücke im Umgang mit Vielfalt in unserer Gesellschaft

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
<b>Termin:</b>	Montag, 29. November 2021 – Freitag, 03. Dezember 2021
<b>Seminarnummer:</b>	21/04/481
<b>Veranstaltungsort:</b>	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
<b>Seminarleiter*in:</b>	Nadine Klocke, Sozialpädagogin
<b>Referent*in:</b>	N.N.
<b>Teilnahmegebühr:</b>	100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Die Adventszeit und das Weihnachtsfest stehen unmittelbar bevor. Religiöse Traditionen, Feste und Bräuche sind trotz neuzeitlicher Entwicklungen wie Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung nach wie vor höchst lebendig und besitzen eine große kulturelle, gesellschaftliche und auch politische Bedeutung. Die Religionsfreiheit ist ein hohes, wichtiges und zu schützendes Grundrecht in der Bundesrepublik Deutschland. So ist im Artikel 4 des Grundgesetzes verankert: „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich“. Jeder Mensch besitzt dementsprechend das Recht, seine Religion oder seine Weltanschauung selbst zu wählen. Dabei darf der Staat niemanden zwingen, eine bestimmte Religion auszuüben. Jedoch wird religiöse Vielfalt oftmals nicht als kulturelle Bereicherung gesehen, sondern als Bedrohung; wird sogar zur Ursache von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Die Intensität und Dynamik religiöser Konflikte verschärfen sich weltweit. Auch in Deutschland sind rechtspopulistische Bewegungen mit einer explizit antiislamischen Agenda auf dem Vormarsch; Antisemitismus ist ein wieder erstarkendes gesellschaftliches Problem.

Im Hinblick auf die gelebte Religionsvielfalt in Deutschland soll es in dem Seminar um einen interaktiven Austausch um das Kennenlernen, Verstehen und Verstandenwerden unterschiedlicher Religionen gehen – hier in den Blick genommen werden die drei monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum. Wie können etwaige Vorurteile und Stereotypen abgebaut,

gemeinsame Werte erkannt und die Akzeptanz von religiöser Diversität gefördert werden? Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Vielfalt im gesellschaftlichen Miteinander gelingen? Das Seminar gibt hierzu Einblicke in verschiedene religiöse Bräuche, Traditionen, Feste und die damit verbundenen, unterschiedlichen Lebenswelten. Im Mittelpunkt stehen somit der gegenseitige Austausch und die Befähigung zum interkulturellen und interreligiösen Dialog.

#### Ziele:

- Wissensvermittlung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen religiösen Traditionen, Festen, Bräuchen und Lebenswelten
- Kennenlernen, Verstehen, Verstandenwerden und Wertschätzen andersartiger, „fremder“ Religionen
- Auseinandersetzung mit der Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht und Stärkung und Förderung der eigenen interkulturellen und interreligiösen Kompetenz
- Abbau von religiösen Vorurteilen, Zuschreibungen und Stereotypen sowie Herausstellung gemeinsamer Werte
- Beschäftigung mit interreligiösen Konflikten sowie Erarbeitung von Möglichkeiten für einen toleranten und wertschätzenden Umgang mit religiöser Diversität

#### Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



#### Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



### **Förderung:**

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).



## Programmablauf:

### Montag, 29. November 2021

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Plenum, geografische Aufstellung</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Nadine Klocke Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Nadine Klocke Religiöse Vielfalt in Deutschland – Ein Überblick und gemeinsamer Austausch <i>Impuls, Tandemgespräche, Plenum</i>

### Dienstag, 30. November 2021

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Nadine Klocke Religionsfreiheit als ein wichtiges demokratisches Grundrecht <i>Vortrag, Flüstergruppen, Austausch im Plenum</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.  
Weihnachten, Chanukka, Zuckerfest – Religiöse Feste, Bräuche und Traditionen in unserer Gesellschaft  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.  
Fortsetzung: Weihnachten, Chanukka, Zuckerfest – Religiöse Feste, Bräuche und Traditionen in unserer Gesellschaft
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.  
„Meint Gott – Dein Gott“. Religionen im Dialog  
*Vortrag, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Nadine Klocke / N.N.  
Fortsetzung: „Mein Gott – Dein Gott“. Religionen im Dialog  
*Medieneinsatz, Diskussion*

### **Mittwoch, 01. Dezember 2021**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke  
Christentum, Judentum und Islam: Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede wertschätzen  
*Impuls, Gruppenarbeit*

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke  
Fortsetzung: Christentum, Judentum und Islam: Gemeinsamkeiten erkennen – Unterschiede wertschätzen  
*Vorstellung der Gruppenarbeit, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke  
Besuch des jüdischen Friedhofs in Oerlinghausen  
*Lernortwechsel, Walk-to-talk*
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke  
Antisemitismus und Islamfeindlichkeit in Deutschland  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

#### **Donnerstag, 02. Dezember 2021**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke  
Religion und Rechtspopulismus – Ängste und Sorgen als Grundlage für Erzählungen vom Untergang des christlichen Abendlandes  
*Vortrag, Diskussion*
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke  
Fortsetzung: Religion und Rechtspopulismus – Ängste und Sorgen als Grundlage für Erzählungen vom Untergang des christlichen Abendlandes  
*Unterrichtsgespräch*
- 12.00 Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke  
Schubladendenken durchbrechen: Stereotype hinterfragen und religiöse Vorurteile abbauen  
*Gruppenarbeit*
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke  
Fortsetzung: Schubladendenken durchbrechen: Stereotype hinterfragen und religiöse Vorurteile abbauen  
*Vorstellung der Gruppenarbeit, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### **Freitag, 03. Dezember 2021**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke  
Religionen im gesellschaftlichen Miteinander: Wie kann ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit religiöser Diversität gelingen?  
*Erstellen einer Collage*
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke  
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Feedbackrunde*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

**Veranstalter\*in:**

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

**Einlassvorbehalt:**

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.